

Romanzen und Balladen

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
von

Schumann's Werke.

ROBERT SCHUMANN.

Serie 13. N^o 11.

Op. 49.

N^o 1. Die beiden Grenadiere.

(Ballade von H. Heine.)

Componirt 1840.

Mässig.

Nach Frank - reich zo - gen zwei Gre - na -
dier; die wa - ren in Russ - land ge - fan - gen. Und als sie ka - men in's deutsche Quar -
tier, sie lie - ssen die Kö - pfe han - gen. Da hör - ten sie Bei - de die trau - ri - ge Mähr! dass
Frankreich ver - lo - ren ge - gangen, be - siegt und geschlagen das ta - pfe - re Heer und der Kaiser, der Kaiser ge -

fangen! Da wein - ten zu - sammen die Gre - na -

dier; wohl ob der kläg - li - chen Kunde. Der Ei - ne sprach: „Wie weh wird mir, wie

brennt mei - ne al - te Wun - del!“ Der An - dre sprach: „Das Lied ist aus, auch ich möcht' mit dir

ster - ben, doch hab' ich Weib und Kind zu Haus, die oh - ne mich ver - der - ben!“ „Was schert mich

Weib, was schert mich Kind, ich tra - ge weit bess' - res Ver - lan - gen; lass sie

bet-teln geh'n, wenn sie hungrig sind, — mein Kaiser, mein Kaiser ge-fan-gen! Ge-

Nach und nach bewegter.
währ' mir, Bruder, ei-ne Bitt': Wenn ich jetzt ster-ben wer-de, so

Nach und nach bewegter.

nimm meine Lei-che nach Frankreich mit, be-grab' mich in Frank-reichs Er-de. Das

Schneller.
Eh-renkreuz am rothen Band sollst du aufs Herz mir le-gen; die

Schneller.

Flin-te gieb mir in die Hand, und gürt' mir um den De-gen. So

will ich lie - gen und hor - chen still, wie ei - ne Schildwach, im Gra - be, bis

einst ich hö - re Ka - no - nen - ge - brüll und wie - hern - der Ros - se Ge - tra - be. Dann

rei - tet mein Kai - ser wohl ü - ber mein Grab, viel' Schwer - ter klir - ren und bli - tzen, viel'

Schwerter klir - ren und bli - tzen, dann steig' ich ge - waff - net her - vor aus dem Grab, - den

ritard.
Kai - ser, den Kai - ser zu schü - tzen!" *ritard.* **Adagio.**